

# Aubergzeitung



*Eine Information  
des  
NÖBHW  
Großgöttfritz*



## Inhaltsangabe:

### Seite 1: Titelseite

Da am 15. Oktober 1995 beim Aubergspektakel die Aussichtswarte lt. Zeitungsbericht zu schwanken begann und seither schief steht, müssen Sie sich an den neuen Anblick gewöhnen.

### Seite 2: Inhaltsangabe, Impressum

### Seite 3: Witze

### Seite 4: Beliebte Gemeindegänger

### Seite 5: Beliebte Gemeindegänger

### Seite 6: Faschingsrezepte

### Seite 7: Greißlerei früher

### Seite 8: Helmtragepflicht, Sportler des Jahres in der Marktgemeinde

### Seite 9: Sportler des Jahres in der Marktgemeinde

### Seite 10: Multifunktionssportzentrum der Gemeinde

### Seite 11: Plan Multifunktionssportzentrum, Gedicht

### Seite 12: Kurs für Baum- und Sträucherschnitt mit H.F., Anzeigen



---

### Herausgeber und Redaktion:

Niederösterreichisches Bildungs- und Heimatwerk  
3913 Großgöttfritz, Tel: 02875 254

Gudrun Löschengrand  
3913 Gr.Göttfritz

Hermine Kolm  
3632 Laschen

Hermine Wernweich  
3910 Reichers

Karl Pauch  
3913 Gr.Göttfritz

Offenlegung: Diese Aubergzeitung ist eine Faschingsinformation im Bereich der Gemeinde Großgöttfritz.

Mit den Beiträgen und Ausführungen ist keinerlei Beleidigung beabsichtigt.

Für zugesandte Rezepte, Beiträge, Fotos, usw. übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Druck: Eigendruck ; Vervielfältigung (Skriptenverlag an der HTBL u. VA St.Pölten).

Titelbild: Ing. Hofbauer Ignaz

Erscheinungsort: 3913 Gr.Göttfritz. Höhe der Auflage: 250 (vielleicht 1 mal jährlich).

Zeitungspreis: auf Vorderseite ersichtlich

Werbung: vielleicht

Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe: 11. 11. um 11 Uhr 11

## Witze

"Verlobung, also das ist" erklärt der Vater dem Siebenjährigen, "wenn ich dir zu Weihnachten ein Fahrrad schenke, aber du darfst erst zu Ostern fahren."  
der Junge grinst, "Aber ein bißchen klingeln wird man doch dürfen?"

Ein Jäger muß beim Förster erscheinen. "Ich hab gehört, daß du eine Sau geschossen hast" sagt der Förster streng.  
"Ja das stimmt." "Und, war die Sau wild?" "Nein, aber der Bauer, dem sie gehört hat!"

Zwei Pinguine wandern durch die Wüste. Sagt der eine: "Der Boden muß hier eisglatt sein!"  
"Wie kommst du denn da drauf?" fragt der andere.  
"Merkst du denn nicht, wie die gestreut haben?"



In einer Höhle hausen Fledermäuse. Alle hängen mit dem Kopf nach unten, bis auf eine. Sie hat den Kopf nach oben.  
"Was ist denn mit der los?" fragt eine Fledermaus.  
"die macht YOGA," antwortet eine andere.



Sprach Abraham zu Bebraham, kann ich mal dein Zebra ham?

Ich brauche nur Fettgedrucktes lesen, und schon nehme ich zu!

Reich mir schnell den Übelkübel, sonst wird mir ohne Kübel übel!

Nieder mit der Schwerkraft, es lebe der Leichtsinn!

Wär das Ei nicht rund, doch eckig, ging's den Hühnern ganz schön dreckig!

?

## **Prognosen zur Wahl zum beliebtesten Gemeindegänger**

?

Wie Sie sicher schon wissen, findet am 30.2.1996  
die

**WAHL ZUM BELIEBTESTEN GEMEINDEBÜRGER  
DER MARKTGEMEINDE GROSSGÖTTFRITZ** statt.

Wir haben das Meinungsforschungsinstitut "TRATSCH" beauftragt die Trends festzustellen.



Lagen Ende 1995 noch Peter, Buffi und Streß-Fredy an der Spitze, so ist mit Beginn 1996 eine völlige Trendumkehr bemerkbar. Wir konnten aufdecken, daß Streß-Fredy seine Anzüge am Flohmarkt kauft, was ihm die Wähler wohl sehr verübeln. Buffi wiederum bestand, darauf nur ein Stammlokal zu haben, was ihn in der Beliebtheit weit zurückwarf. Peter war nicht im Stande auf Anhieb das Lied "Wir wollen keine Mayer" zu spielen und schon war es für ihn vorbei.

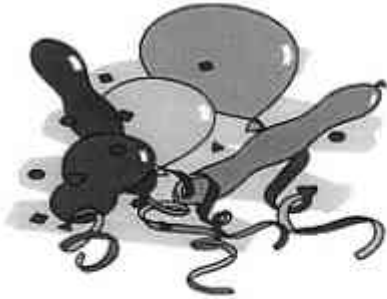
Die derzeitigen Spitzenreiter sind HANS, JANUSZ, JOHANN und FRANZ. Auslöser für die Trendumkehr war wohl das gemeinsame Foto in Uniform in der NÖN. Bei der Wähler-schichtanalyse konnte festgestellt werden, daß Hans besonders im weißen Kittel bei fast allen Altersgruppen ab etwa 10 Jahren äußerst beliebt ist. Janusz spricht wiederum mit berauschenden Düften die jüngsten Wähler (bis 10) und Frauen ab etwa 50 besonders an. Johann versteht es besonders gut Schwarz, Rot und sogar Blau um sich zu scharen. Franz, schon mit kleinem Abstand zu den drei Spitzenreitern, poliert sein Image mit rasanten BMW- und Mercedesfahrten auf. Auch die Pensionisten schickten einen Kandidaten ins Rennen. Johann liegt an 5. Stelle. Dicht gefolgt wird er von:

Josef - Mohnkapselkönig, Walter - konsequent, Erwin - verführerisches Lächeln, Franz - Kußmund, Franz - Hand an der Briefftasche, Herbert - sportlich bis zum Umfallen, und Franz - als Hausmann geeignet.



Der derzeit an 12. Stelle liegende Friedrich ist mit seiner Plazierung nicht zufrieden und hofft bis 30.2.1996 noch etliche Ränge gutmachen zu können. Ebenso hofft, der an 13. Stelle liegende Ignaz durch den besonderen Einsatz für einen FKK - Strand am Purzelkamp, in der Reihung noch vorrücken zu können.





## Das aktuelle Rezept: **FASCHINGSKRAPFEN**

### Zutaten:

1 kg Mehl, 8 Dotter, 8 dag Thea, 12 dag Staubzucker, ca.  
1/2 l Milch, Salz, Vanillezucker, Rum, Zitronenschale

### Zubereitung:

Rühren Sie aus ca. 1 Löffel Mehl, 2 Löffeln Milch, und etwas Zucker ein Dampf an, das Sie zugedeckt an einem warmen Ort gehen lassen. Dann das Mehl mit zerlassener Thea, den Eidottern, dem Dampf und allen übrigen Zutaten verrühren und solange abschlagen, bis sich der Teig vom Rand löst. Nach dem Aufgehen formen Sie aus dem Teig in der Handfläche gleichmäßige Kugeln, die Sie etwas flachdrücken. Die Krapfen nochmals zugedeckt an einem warmen Ort gehen lassen, in heißes Fett einlegen und zugedeckt auf der ersten Seite backen, dann umdrehen und offen fertigbacken. Auf einem Rost gut abtropfen lassen und ausgekühlt mit Marillenmarmelade füllen.

### Ein hilfreicher Tip:

Soeben neu auf den Markt gekommen ist ein äußerst praktisches Küchengerät: der "Krapfenboy". Sie können den ganzen Teig auf einmal in den schüsselförmigen Aufsatz füllen und der Krapfenboy formt daraus im Nu gleichmäßige Krapfen, die gewünschte Größe können Sie übrigens selbst einstellen. Auch das Füllen besorgt der Krapfenboy. Sie legen nur einen fertigen Krapfen genau auf die markierte Stelle, das Gerät fährt ein stachelartiges Röhrchen aus und spritzt die exakt dosierte Menge Marmelade in den Krapfen! Fragen Sie im Elektrogeschäft nach diesem Gerät, wir dürfen leider die Firma nicht nennen !

## **Tei're Semm'In**

### Anekdote aus dem Leben eines Großgöttfritzers

De Leit am Ortsanfång von Gëpfritz hãm so eahna liabe Not mit de Autofãhrer, weil s' hãlt gãr net o'bremsn bei da Ortstãfö. Wia de Nãrrn bledan s'eini und dafiarn de Kãtzn und de Heana und sölba muaß ma si a fiachtn, wann ma außi geht.

Dã hãt amãl oana mit de Schandarm vom Wãldhausna Postn g'redt und gmoant, ob sa se net öfta amoi in Gëpfritz aufstell'n kunnt'n mit da Laserpistoin, daß 's de narrischn Fãhrer an wengl zur Vanunft bringa tatn. Des hãm s' eahm a vasprocha.

Bãld danãch hãt demjenign sei Frau in da Friah zu eahm gsagt: "Geh fãhr ma schnöll zum Bäck' um Semm'In fia s' Frühstück!" Er hãt des "schnöll" zu ernst g'nomma, is außitzwitschert aus da Garasch, hat Gas 'geb'n und is o'zischt.

A pãar Häuser weida hãt 's blitzt! Und dã hãt er s'a scho stehn gsegn mitn weißn Kapp'l. Eh is' eahm glei gãnz hoãß aufgstieg'n und 's wãr eahm murds zwida. De Schandarm hãm se 's Lãcha net vabeiß'n kinna, ãba es hãt trotzdem sei' miaßn, er hãt zãhit! Des hãt a not g'habt, de Semm'In san eahm sche teia kemma!

## So war es früher

...und so wird es bald wieder sein

Das Greißlersterben geht um, die Nahversorgung ist bedroht! Zum Glück wird das die Großgöttfritzer nicht betreffen, denn im Kaufhaus Zant hat man sich rechtzeitig Gedanken gemacht, wie man das Geschäft weiterhin für die Kunden anziehend gestalten könnte. Die Redaktion der Au-bergzeitung hat als erste von dem Plan erfahren: aus dem Kaufhaus Zant wird die erste "Waldviertler Nostalgie-Greißlerei".

Man rechnet damit, daß die Einkaufs-Atmosphäre wie zu Großmutter's Zeiten nicht nur den Gemeindebewohnern gefällt, sondern auch viele Zwettler und Touristen anlocken wird. Die Einrichtung wird jener der Zwanzigerjahre entsprechen. Alle Waren werden offen angeboten und in Laden bzw. Tiegeln, Gläsern und Krügen gelagert. Das hat natürlich den großen Vorteil, daß kaum Verpackungsmaterial anfällt und das Geschäft daher nach den geltenden EU-Regeln für Abfallvermeidung als sehr umweltfreundlich eingestuft wird, was wiederum eine merkliche Steuerreduzierung mit sich bringt. In größeren Mengen werden allerdings Papiersackerl und Stanitzel benötigt, welche von interessierten Gemeindebewohnern(innen) in Heimarbeit angefertigt werden können. Das NÖ BHW Großgöttfritz hat bereits für den kommenden Frühling einen Kurs über "Sackerlpicken" im Programm, den ein Beschäftigungstherapeut der Strafanstalt Göllersdorf leitet.

Einzig und allein auf Tiefkühlwaren werden die Kunden vorerst verzichten müssen. Ob die Einrichtung eines Eiskellers rentabel ist, darüber bestehen noch verschiedene Meinungen.

Ein erster probeweiser Nostalgie-Einkaufstag ist bereits für Dienstag, den 20. Februar 1996 geplant. Die werten Kunden werden gebeten, an diesem Tag nach Möglichkeit in historischen Kostümen zum Einkauf zu kommen und keine Plastiktaschen zu verwenden. Besonders originell wäre es, wenn sie nicht im Auto vorfahren, sondern vielleicht mit dem Pferdewagen oder Schlitten kommen könnten. Die Großgöttfritzer, die ja zu Fuß gehen werden, sollten dies möglichst in Holzschuhen tun. Die besten Kostüme werden vom NÖ BHW Großgöttfritz prämiert!



## Das Betreten und Befahren der Tennisanlage und der Kinderspielplätze

ist ab sofort nur mehr mit Sturzhelm gestattet, um ähnliche Folgeschäden zu vermeiden.



## WAHL ZUM SPORTLER DES JAHRES

Siegerin wurde ROSMARIE für "150 abgelaufene Servierkilometer" im Restaurant Schrammel.



Knapp dahinter JOHANN, der Tormann der Saison, dessen Anblick besonders den Damen der Jury Entzückungsrufe entlockte.







Der 2. Platz ging an die Engelbrechtser DART - SPIELER für besondere körperliche Betätigung.



Platz 3 erreichten die Bläser der Gemeindeblasmusik für 22.500 m<sup>3</sup> verblasene Luft.

Auf Platz 3 liegen ex aequo KARL der Schnelle, für 309 Besteigungen der Abergwarte im Jahr 1995 und LINDY

"das" Tennisass, das auch beim Auberglauf super in Form war.

Gruppensieger wurde die HERRENRADFAHRERGRUPPE,

die ihre zwei-tägige Rad-tour in Tirol ohne Fahrradkontakt absolvierte.



## Bau einer Multifunktionssporthalle !

Wie aus zuverlässlicher Quelle zu erfahren ist, wurde bei der letzten nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung am 32. Dezember 1995 eine Vorentscheidung getroffen, daß in der Marktgemeinde Großgöttfritz für die in Zukunft stattfindenden Dorfolympiaden eine Multifunktionssporthalle gebaut werden soll. Die geplante Einrichtung wird im Areal der Volksschule entstehen; die derzeitige Turnhalle soll aufgestockt und unterkellert werden.

Am Dach der Halle ist ein Freibad und Fußballplatz geplant. Das Freibad soll im Winter als Eislaufplatz und der Fußballplatz als Eisstockschießplatz verwendet werden (im Winter darf daher in der darunterliegenden Turnhalle nicht geheizt werden, da sonst das Eis am Dach schmelzen würde). Das Obergeschoß würde für die Wintermonate als Tennisplatz eingerichtet werden, und in der Übergangszeit für Trainingsfahrten des Motorsportclubs dienen.

In den Sommermonaten soll ein Teil dieses Geschoßes als Turnplatz für die Schüler der Volksschule und die verbleibende Fläche für sonnenallergische FKK-Anhänger herangezogen werden.

Für die Damenhandballmannschaft und den Damennahkampfsportverein ist ein Teil der fensterlosen Unterkellerung vorgesehen, damit keinerlei Spionage und Spechtlerei zu Tage kommt.

In einem weiteren Abteil dieses Geschoßes könnte noch der Kleinkaliberschützenverein sein Training abhalten; dies hätte den Vorteil, daß bei der hohen Treffsicherheit der Teilnehmer die Gemeindebevölkerung in keiner Weise gefährdet wäre.

Eine sehr interessante Frage betrifft noch das Aussehen der Fassade. Die derzeitige Farbgebung wird in einem bestimmten Verhältnis schwarz, blau und rot erfolgen. Diese wird in einem noch nicht erprobten Verfahren hergestellt, damit sich die derzeitigen Farbschattierungen jederzeit ändern bzw. auswechseln lassen.

Als Verbindung zum ebenfalls in Planung befindlichen Pfarrzentrum soll ein unterirdischer Verbindungsgang aus dem Mittelalter, welcher laut mündlicher Überlieferung zwischen Meierhofberg und Kirche vorhanden sein soll, wieder aktiviert werden.

Ein genauer Bauplan ist leider noch nicht zur Einsichtnahme vorhanden; es wurden jedoch von einigen Baumeister(innen)n tolle Einreichskizzen vorgelegt.

Kurz vor Redaktionsschluß konnte RK von der Abergzeitung(AZ) mit dem Gemeindevertreter Hr. HH ein Kurzinterview durchführen:

**AZ:** "Herr HH, entspricht es den Tatsachen, daß die Marktgemeinde den Bau einer Multifunktionssporthalle plant?"

**HH:** "Ja, ..also.. im Grunde ist schon etwas Wahres dran. Es ist aber noch keine ..also.. fix beschlossene Sache, ..also.. aber ..also.. die Marktgemeinde Großgöttfritz würde diese ..also.. Sporthalle für die vielen, sehr aktiven Sportler ..also.. schon benötigen.

**AZ:** Wie wird die Beschlußfassung im Gemeinderat erfolgen?"

**HH:** Ja; ..also.. ich hoffe schon, ..also.. daß wir wieder einen einstimmigen Beschluß aller ..also.. im Gemeinderat vertretenen ..also.. Parteien erreichen werden.

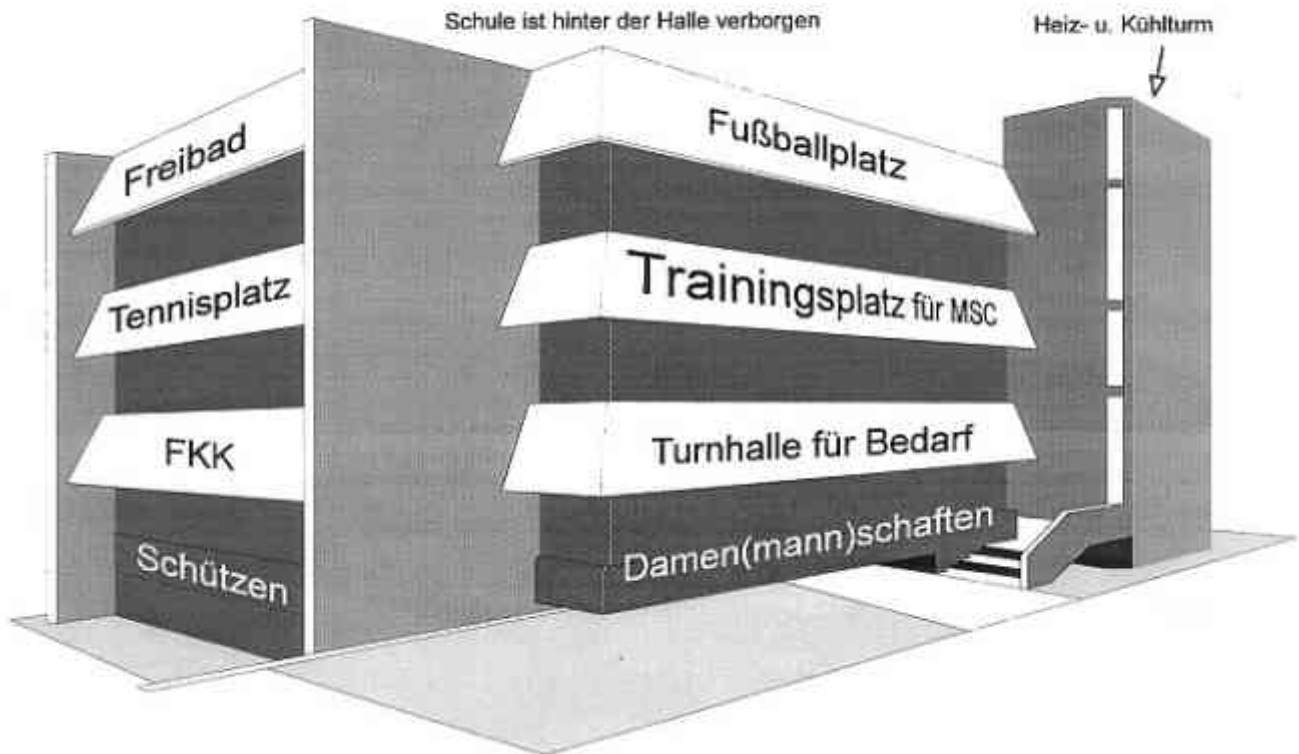
**AZ:** Wie soll diese Multifunktionssporthalle finanziert werden?"

**HH:** Ja ..also.. wir können uns sicher auch diese sagen wir einmal vorsichtig ..also.. teuerste Anlagenvariante ..also.. leisten.

**AZ:** Herr HH, besten Dank für Ihre Erklärungen.

# Multifunktionsporthalle

Einreichskizze (Ansicht von Ost/West)



## Fasching !!!

Jetzt ist die verrückte Faschingszeit  
und die Narren haben Saison.  
Soviel gefeiert wird sonst zu keiner Zeit.  
Was kümmern uns jetzt andere Sorgen schon?  
Es wird jetzt viel gesungen, getanzt und gelacht,  
und jeder Mensch tut das, was ihm am meisten Freude macht !  
Bei Faschingsscherz und Narretei,  
ist schließlich jeder gern dabei !  
Gar manche Liebe entspringt in dieser Zeit,  
ob sie auch hält, bis in die Ewigkeit?  
Jetzt macht sich keiner Sorgen drum,  
es geht ja doch alles wieder rundherum.  
Bis der Aschermittwoch ist gekommen,  
der der närrischen Zeit den Mut hat genommen.  
Doch freut man sich schon auf das nächste Mal.  
Denn im Leben wiederholt sich doch alles noch einmal !!!!!

Hermine Kolm

## An alle Gartenbesitzer!

Sollten Sie Schwierigkeiten beim Baum- oder Sträucherschnitt haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an das Gemeindeamt, dort kann man Ihnen sicher unter Anleitung von H.F. mit Rat und Tat zur Seite stehen.



vorher



nachher

### Lieber zu zweit ?

35 jähriger Junggeselle, ruhig, liebevoll, schüchtern, feinfühlig, gemütsvoll, seriös, sucht gleichaltriges oder jüngeres, oder älteres weibliches Wesen mit Niveau, dem es alle Wünsche von den Augen lesen kann. Zuschriften mit Foto erbeten unter "Schnappschuß" an die Redaktion.



### Gratulation !

Unserem lieben OHW Ignaz zum 57. Geburtstag alles Liebe und Gute. Wir wünschen weiterhin viel Freude am Pfuscher, an Werbefahrten, an anderen Reisen, an Sammlungen von allem, an Sexzeitungen, an Aktmalerei, an..... und daß alles an Dir so bleibt wie es ist. die Holzwürmer



ENDE